Rundbrief Nr. 45

1. Halbjahr 2020

Bitte für jede Teilnehmerin Deiner Gruppe kopieren oder weiterleiten!

Wer den Rundbrief als E-Mail möchte, kann ihn hier bestellen:
momsinprayer.de/MiP-gruppen/rundbrief-newsletter
Bitte abmelden, wenn keine weiteren Rundbriefe gewünscht sind.

„Der Gott der Hoffnung …“ Röm 15,13

Unser GOTT ist ein GOTT der Hoffnung und ER möchte, dass wir als Mütter und Großmütter immer reicher an Hoffnung werden!

Der Oktober 2019 wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Viele Monate hatte ich mich auf dieses Ereignis vorbereitet: die Teilnahme am Jubiläum des 35-jährigen Bestehens von Moms in Prayer International in San Diego/Carlsbad, CA*. Ein Festival der Hoffnung sollte es sein, zur Ehre GOTTES. Fast 1000 Mütter und Großmütter aus vielen Ländern der Welt kamen zusammen, um GOTT die Ehre zu geben. Gemeinsam erlebten wir begeisternden Lobpreis, nahmen an Workshops teil, hörten ermutigende Zeugnisse und Berichte und spürten ein gesegnetes Miteinander. Für mich ist es bewegend, dass Moms in Prayer International sich als Gebetsdienst seit 35 Jahren auf die Vision: *Für jede Schule eine Gebetsgruppe!* ausrichtet.

Die Herzen von uns Müttern schlagen überall auf der Welt gleich, ob in Kamerun, Südkorea, Amerika oder in Deutschland. Uns alle verbindet der Blick auf die nächste Generation und auf die Orte, die unsere Kinder und Enkel neben dem zu Hause am meisten prägen: die Schulen.

Auch wenn die konkreten Nöte in den Ländern unterschiedlich sind, so lässt die Not uns gemeinsam im Gebet auf die Knie gehen und GOTTES Wort über unsere Kinder aussprechen. Welche Hoffnung spricht da aus uns, wenn wir jede Woche treu im Gebet mit GOTTES Wort für die Kinder, Lehrer und Schulen einstehen.

Diese Hoffnung möchte ich euch zusprechen mit dem Jahresvers von Moms in Prayer International:

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ Römer 15,13

Unsere Möglichkeiten sind begrenzt – IHM ist nichts unmöglich; wir sind schwach – aber SEINE Kraft ist in den Schwachen mächtig; uns fehlen die Worte – aber SEIN Wort ist mächtig, um Festungen im Leben unserer Kinder und Enkel zu zerstören!!! **Unsere Gebete mit dem Wort GOTTES sind das kostbarste Geschenk, welches wir unseren Kindern geben können!**

Mit großer Freude und Begeisterung planen wir als Team in Gebets- und Fastenzeiten mit GOTTES Hilfe und vielen Verantwortlichen das Jubiläum des 25-jährigen Bestehens von Moms in Prayer International e.V. Deutschland in Hannover am 02. Mai 2020. Es ist ein großer Segen für Deutschland, dass Mütter und Großmütter sich seit 25 Jahren wöchentlich treffen und nach den 4 Schritten beten! Inzwischen beginnt die nächste Generation der Mütter, für ihre Kinder, die Lehrer und Schulen/Kindertagesstätten zu beten.

Danke, dass ihr mit uns im Gebet für dieses Jubiläum verbunden seid! Wir sind so dankbar für GOTTES Treue und SEINE Versorgung. SEINE Vision für Moms in Prayer: *Für jede Schule in Deutschland eine Gebetsgruppe!* darf uns immer wieder neu begeistern für das Gebet. Die Schulen sind Orte, wo viele Einflüsse auf unsere Kinder treffen. Wir beten, dass GOTTES Schutz sie wie Mauern umgibt, dass sie Orte SEINER Herrlichkeit werden. Das Jubiläum im Mai soll ein Zeichen unserer Dankbarkeit sein und uns alle ermutigen, voller Hoffnung im Gebet uns eins zu machen. Mütter und Großmütter aus dem ganzen Land werden kommen und JESUS alle Ehre geben. Wir als Team freuen uns schon sehr darauf, euch persönlich kennenzulernen. Herzliche Einladung an alle Kurzentschlossenen! Lasst euch dieses Ereignis nicht entgehen und seid mit dabei zur Ehre unseres großen GOTTES!

In JESUS verbunden

Manuela Woldt, Bundeskoordinatorin

* Mehr dazu unter momsinprayer.de/rundbrief45

Einen Bibelvers für Kinder beten - Eine Nachricht von Fern Nichols an euch

"Hetzt nicht durch den Bibelvers, wenn ihr für eure Kinder betet.

Ich möchte das vertiefen, was wir in der Moms in Prayer -Gruppe tun, während wir für unsere Kinder beten. Wir nehmen Gottes Wort und wir beten Gottes Wahrheit. Wir konzentrieren uns jeweils auf ein Kind. Wir hören auf den Heiligen Geist. Wie will er, dass wir für dieses Kind beten?

Wir sind sehr gut darin, zu Gott zu kommen und ihm zu sagen, was wir wollen, nicht wahr? Ich wünschte, dass wir in der Kraft des Heiligen Geistes beten würden, und das beten, was Gott will, aber oft haben wir "großartige Vorschläge" für ihn. Wir Mütter sind einfach so!

Aber Gottes Wort ist Gottes Wort. Es ändert sich nicht. Es kommt von seinem Herzen. Es ist sein Wille. Es enthält seine Verheißungen, und auf alle Verheißungen Gottes ist in Jesus das Ja zu finden.

Was mir bei unseren Moms in Prayer-Gruppen auffiel, war, dass wir, wenn wir einen Bibelvers und für ein bestimmtes Anliegen beteten, wir oft durch den Bibelvers hetzten, denn wir hatten so viel, was wir Gott über das konkrete Anliegen sagen wollten. Und ich dachte „Moment mal, hier ist etwas falsch herum. Gottes Wort ist das, was nicht leer zurückkommen wird. Gottes Wort ist die Kraft. Gottes Wort ist Gottes Herz für mein Kind. Und wir gingen so schnell daran vorbei.

Hier ist ein kraftvoller Vorschlag: Betet den Bibelvers für das Kind, verweilt/bleibt bei dem Wort und fragt den Heiligen Geist: “Gott, was sagst du in diesem Vers? Was möchtest du im Leben dieses Kindes geschehen lassen?“

Ich möchte euch ein Beispiel geben, wie man mit dem Vers aus Psalm 23, 3 für sein Kind beten kann, und dafür werde ich den Namen "David" verwenden. (Denkt in der Fürbittezeit daran, dass ihr euch in Zweier- und Dreiergruppen aufteilt).

"Führe David um deines Namens willen auf den Pfaden der Gerechtigkeit." Nehmt den kleinen Versteil "Vater, führe David." Nehmt euch ein wenig Zeit, um darüber nachzudenken. Führe David. "Oh, Vater, es gibt so viele Dinge auf dieser Erde, die David führen wollen. Es wird Zeiten geben, in denen er sich selbst führen will, weil er glaubt, die Antwort zu kennen. Aber ich bete im Namen Jesu, dass David zuerst deine Führung sucht."

Versteht ihr, was ich meine? Ich bin immer noch beim ersten Wort. Nehmt euch Zeit, um innezuhalten, zu überlegen, nachzudenken und schaut euch die Worte in dem Vers an. Wenn ich auf diese Weise für David bete, werden in diesem Vers Gedanken enthalten sein, auf die ich nicht kommen werde, weil ich nur ein Teil des Leibes Christi bin. Aber meine Gebetspartnerinnen sind andere Teile des Leibes.

Wenn sie vom Heiligen Geist gelenkt beten, werden sie etwas beten, an das ich nie gedacht hätte, und mein Geist stimmt mit ihnen überein.

Deshalb beten wir kurze Gebete, damit jede Frau in der Gruppe die Chance hat, für das Kind mitzubeten! Darum heisst es "wir beten im Einklang miteinander!"

Die andere Mutter mag beten: "Oh Gott, führe David auf den Pfaden der Gerechtigkeit, dass er aufrecht geht, dass er kein stolzer Mann ist.“ Was für eine Freude zu hören, dass eine andere Mutter mein Kind durch Gebet liebt. Sie betet für mein Kind, als ob sie den Sieg erwartet! Und es schwappt über auf mich.

Wir halten den Bibelvers dem Feind vors Gesicht. Das ist genau das, was Jesus getan hat. Jedes Mal, wenn Satan auf Jesus zukam, was hat er gesagt? ES STEHT GESCHRIEBEN. „Es steht geschrieben. Das ist dein Wille für meinen Sohn. Führe David auf den Pfaden der Gerechtigkeit um deines Namens willen, nicht um seiner Ehre willen, nicht damit ich sagen könnte, ich habe einen großartigen Sohn, sondern zu deiner Ehre, deiner Bestimmung, deinem Willen und Plan, den du für sein Leben hast. Du schufst ihn mit einer bestimmten Absicht, oh Gott, hilf ihm, diese nicht zu verpassen."

Siehst du, wie aufregend diese Art des Betens sein kann? Und ihr habt noch nicht einmal mit dem konkreten Anliegen begonnen. Konkrete Dinge können sich ergeben, wenn ihr einen Bibelvers betet, aber ihr werdet auf jeden Fall auch Zeit haben, das spezifische Anliegen für die Woche zu beten.

Nur bevor ihr das tut, betet denselben Bibelvers auf dieselbe Weise für die Kinder* der anderen Mütter. Versäumt es nicht. Hetzt nicht durch den Bibelvers hindurch. Verweilt und betet Gottes eigene Worte, betet Gottes Wahrheit, betet Gottes Willen für eure Kinder.

(*Jede Mutter wählt ein Kind, für das sie in der jeweiligen Woche betet. Siehe MiP-Heft, Seite 15)

Alles hat seine Zeit ... auch das Abschiednehmen

Ihr lieben MiP-Frauen,

letztes Jahr im August hatte ich ein sehr intensives Wochenende, an dem mir der Heilige Geist einiges in meinem Leben offenbart hat. Sehr schnell war mir klar, dass ich danach nicht einfach so weitermachen kann, wie davor, weil Jesus mich zu einer Auszeit aufgefordert hat. Mit Lk 10,41 hat mich Jesus direkt aufgefordert, nicht wie Martha, sondern wie Maria zu sein: Statt viel zu dienen und zu managen einfach nur Zeit zu seinen Füßen zu verbringen. Das war nicht leicht für mich, am schwierigsten war, meinen Dienst bei Moms in Prayer los zu lassen. Manuela vereinbarte mit mir ein Jahr Auszeit für mich von MiP, um Klarheit zu gewinnen, wie es weiter gehen sollte. Natürlich war der ganze Prozess von viel

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass

Gebet begleitet und ich wusste zunächst noch nicht, wie es weiter gehen würde. Doch hat sich in den letzten Wochen heraus gestellt, dass ich nicht mehr in meine Position als Gebietskoordinatorin zurückkehren werde. So habe ich in Absprache mit Manuela Woldt zum 1. 2. 2020 meinen Rücktritt im MiP-Büro bekannt gegeben.

Obwohl mir dieser Schritt nicht leicht gefallen ist, weiß ich, dass es das ist, was Jesus möchte. Er hat eine andere Berufung für mich, die ich gemeinsam mit meinem Mann Martin beginne zu leben.

Für die gemeinsamen Jahre mit euch bin ich sehr dankbar, ebenso für eure Treue im Gebet für eure Kinder und deren Schulen und euren treuen Dienst bei MiP! Ich habe sehr viel durch MiP und durch euch gelernt und wurde durch eure Gebete für mich an den Leiterschaftswochenenden und im gemeinsamen Dienst bei MiP, zunächst als Kontaktperson, dann als Gebietskoordinatorin, sehr gesegnet.

Euch nicht mehr wieder zu sehen, ist schmerzhaft, aber in Jesus bleiben wir verbunden und vielleicht kreuzen sich auch unsere Wege wieder mal irgendwo. Ich würde mich sehr freuen! Ein Wiedersehen gibt es auf jeden Fall…

Seid ganz herzlich gegrüßt von Tabea

20 Jahre Moms in Prayer … ein Rückblick

Mit Dankbarkeit blicke ich zurück auf über 20 Jahre MiP. Ich hätte nie gedacht, dass Gott mich durch dieses natürliche Bedürfnis, für meine Kinder zu beten, soviel lehren, reifen und wachsen lassen würde.

Am Anfang stand der Wunsch, mehr als nur „Bitte lieber Gott hilf meinen Kindern und schütze sie“ zu beten. 2001 lernte ich auf einem MiP-Hessentreffen zusammen mit Christel Moog die Gebetsbewegung kennen. Dort hörten wir von Gebetserhörungen, die uns nur staunen ließen. Das Miteinander-Beten für die Kinder war eine so wunderbare Erfahrung der Einheit und des Einklangs, dass ich ganz tief in meinem Herzen angerührt wurde. In dem Jahr gab es die ersten beiden Gebetsgruppen in Mühltal, eine für die Schule und eine für den Kindergarten.

Das nächste MiP-Treffen fand dann schon bei uns in Mühltal statt. Ingrid Giger, die damalige Bundeskoordinatorin, erklärte uns an diesem Tag die „4 Schritte des Gebets“, wir erlebten das Beten mit Bibelversen und wurden herausgefordert, ohne Austausch der Anliegen gleich alles ins Gebet zu bringen. Über uns Frauen ging der Himmel auf und wir spürten den Segen.

Begeistert luden wir ein- bis zweimal jährlich zu kleineren MiP-Treffen: „MiP-Doppelstunden“ in Theorie und Praxis, ein. Jedes dieser Treffen bereiteten wir im Gebet vor; später trafen wir beide uns neben unserer eigenen wöchentlichen MiP-Stunde alle zwei Wochen, um für die Verbreitung von MiP in der Region zu beten. Mehrere Gebetsgruppen entstanden durch Teilung und Neuzugänge in unserem Ort. Schließlich wurde ich angefragt, mich als Kontaktperson für unseren Ort und später als Gebietskoodinatorin für den Landkreis Darmstadt/Dieburg zur Verfügung zu stellen und ich sagte: JA.

Durch regelmäßiges gemeinsames Gebet, viel Ermutigung von anderen, das Annehmen kleinerer und größerer Herausforderungen und der wohltuenden Erfahrung eines guten Miteinanders mit anderen MiP-Verantwortlichen, wuchs ich im Laufe der Jahre in meine Verantwortung als Regional- und Landeskoordinatorin von Hessen hinein.

Die jährlichen Leiterschaftstreffen waren für mich jedes Mal eine besondere Freude: miteinander beten, austauschen, Impulse erhalten und dadurch immer mehr in die Struktur, die Aufgaben und die Vision von MiP hineinzuwachsen. Einmal durfte ich selbst mit Christel bei einem solchen Treffen Kontaktpersonen schulen. Es war eine Herausforderung für uns beide, aber auch ein dankbares Erkennen, wie Gott unsere Unterschiedlichkeit gebraucht und ergänzt.

Beglückend waren auch die kleineren und größeren MiP-Infotreffen, zu denen ich angefragt wurde und für die ich gerne die Unterstützung der MiP-Mütter vor Ort in Anspruch nahm. Am meisten staunte ich darüber, dass Gott mir die Gabe gegeben hat, themenbezogene Monatsgrüße mit Gebetsblättern zu erstellen. Oft ging ich mit ihnen über mehrere Wochen „schwanger“, lernte dabei am allermeisten unseren wunderbaren Gott kennen: ER ist gut! ER ist gegenwärtig! ER schenkt Gnade! ER liebt grenzenlos!

Immer wieder habe ich in einzelne Frauen investiert und über längere Zeit mit ihnen für ihre Kinder nach den „4 Schritten“ am Telefon gebetet. Manche hatten danach den Mut eigene Gruppen zu starten. In diesem Zusammenhang hat mir Gott gezeigt, dass es wichtig ist, absichtslos in Frauen zu investieren. Denn Er hat seine Absicht mit ihnen, die er verwirklichen wird.

Gegen Ende meiner Zeit bei MiP lernte ich ganz neu die MiP-Ordner und die Richtlinien von MiP schätzen. Darin liegt so viel Gutes, Geistliches und Hilfreiches. Ich staune, was für ein Schatz sich da beim Lesen auftut.

Ich durfte vieles erleben: wunderbare Frauen, die sich leidenschaftlich für Gott einsetzen; ich durfte säen zusammen mit anderen Frauen in Kinder, Schulen und Mütter hinein; ich durfte meine hessischen Beterinnen „begießen“ und ermutigen und ich durfte vieles ernten: vor allem einen vertieften Glauben, eine neue Freude, Gottes Kind sein zu dürfen.

Ich erhielt das große Geschenk von drei gläubigen Töchtern mit gläubigen Ehemännern und meinem eigenen Mann, der mich als sein von Gott geschenktes Gegenüber schätzt.

So ist mein Herz voller Dankbarkeit für über 20 Jahre MiP-Gebet und all die Frauen, die mich ermutigten,

ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ Römer 15,13

Wir über uns

Wir Mütter sind aufgerufen zum Gebet:
Wir sind eine überkonfessionelle Bewegung von Müttern, die überzeugt sind, dass Gott durch unsere Gebete Menschen und Situationen verändert.

Verteilt über die ganze Welt treffen sich Frauen in kleinen Gruppen von mindestens zwei Personen. Gemeinsam verbringen sie eine Stunde pro Woche im Gebet.

Ihre Fürbitte gilt ihren Kindern, deren Lehrern und Schulen (oder auch bereits Kindergärten). Es treffen sich Mütter und Großmütter und andere Frauen, denen ein Kind oder eine Schule am Herzen liegen.

Es ist unsere Überzeugung, dass das Gebet etwas bewirkt!

Absicht

- unsere Kinder durch gezieltes Gebet zu unterstützen.
- für Lehrer und Schulleitung, Schulbehörde und andere Schüler zu beten.
- zu beten, dass unsere Schulen nach biblischen Maßstäben geführt werden.
- ein positiver, unterstützender Einfluss in unseren Schulen zu sein.

Auftrag

Moms in Prayer International ermutigt Mütter weltweit, zusammenzukommen, um die Kinder und Schulen im gemeinsamen Gebet vor Gott zu bringen.

Vision

Die Vision ist, dass jede Schule in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt eine Gebetsgruppe hinter sich hat.

herausforderten und in mir mehr gesehen haben als ich selbst. Ich mache euch Mut, in eure Kinder, deren Schulen, euren Ort oder Landkreis im Gebet zu säen und zu investieren. ER hört jedes Gebet und wird keines unbeantwortet lassen.

Herzlich eure Brigitte

In Psalm 31 betete David: "Meine Zeit steht in deinen Händen.", und so ist es auch in unserem Leben und in unserem Dienst bei Moms in Prayer. Ich danke Tabea und Brigitte von ganzem Herzen für ihren kostbaren Dienst, für ihre Gebete und ihre Zeit, die sie so vielfältig investiert haben. Möge der HERR euch reichlich segnen auf eurem weiteren Weg!

Manuela Woldt

+ Termine + Termine + Termine + Termine + Termine + Termine +

Gebets– und Fastentage vom 23.-25.03.2020

Herzliche Einladung sich mit uns im Gebet und Fasten für unsere Kinder, die Schulen und MiP & das Jubiläum eins zu machen. Gebetsblätter stehen zum Download zur Verfügung unter momsinprayer.de/gebet

Jubiläumsfeier am 02.05.2020, von 10 Uhr bis 16 Uhr, in Hannover

Erlebe selbst wie kostbar ermutigend und hoffnungsbringend es ist, gemeinsam mit anderen Frauen und Müttern vor Gottes Thron zu kommen, ihn zu loben und zu preisen!

Du darfst hören von Zeugnissen anderer Frauen- wie Gott ihre Gebete gehört und in ihrem Leben und dem ihrer Kinder gewirkt hat! Sehnst du dich nach neuer Hoffnung und Ermutigung? Möchtest du erleben, wie es ist ein Teil dieser so kostbaren Gebetsbewegung zu sein?

Vielleicht überlegst du noch, ob du beginnen möchtest für deine Kinder zu beten? Du siehst die Nöte und Sorgen an ihren Schulen.

Sei ermutigt dabei zu sein! Komme zum Jubiläum und lade gerne dazu ein! Du bist von Herzen willkommen!

Anmeldung über die Webseite momsinprayer.de/termine/jubilaeumsfeier-2020

Aktuelle Termine von Info– und Ermutigungstreffen sowie Dankesfeiern

sind auf der Webseite zu finden. Ihr vermisst ein Treffen in eurer Nähe? Meldet euch und lasst uns gemeinsam schauen, was möglich ist.

Mail an infotreffen@momsinprayer.de

Impressum

Moms in Prayer International e.V. Deutschland

Mitarbeiterteam:

Manuela Woldt, Kirstin Hörner,
Christel Moog, Andrea Bornholdt

Bibelzitate:

sind (wenn nicht anders vermerkt) zitiert nach: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Büro

Moms in Prayer- Büro
Arneburger Straße 37j
39590 Tangermünde

Telefon: 039322/726878
Telefax: 039322/726879
info@momsinprayer.de
momsinprayer.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 10.30 - 12.30 Uhr

Bankverbindung: Evangelische Bank eG
IBAN DE49 5206 0410 0003 6904 58, BIC GENODEF1EK1